

- □□ **FCR Duisburg gewinnt**

Den Auftakt des 19. Bundesligaspieltags bestritten bereits am Samstag der FCR Duisburg und der SC 07 Bad Neuenahr. Die Begegnung wurde im Vorfeld als Spiel der Verlierer betitelt – Bad Neuenahr verlor unter der Woche in einer Nachholpartie vom 16. Spieltag beim bis dato sieglosen Tabellenschlusslicht Herford. Die Duisburgerinnen hatten durch Niederlagen in Potsdam in der Meisterschaft und gegen Bayern München im DFB-Pokal zwei Titelchancen begraben müssen.

Im Aufeinandertreffen beider Teams am Samstag behielten die Duisburger Löwinnen die Oberhand. In einer über weite Strecken ausgeglichenen Partie siegte der Tabellendritte gegen Bad Neuenahr mit 2:0. Bereits nach zwei Minuten war der FCR durch Inka Grings in Führung gegangen. Erst eine Minute vor regulärem Spielende war es erneut Grings die den Endstand erzielte.

Für Bad Neuenahr ist die Niederlage nach dem Jahres-Auftaktsieg im DFB-Pokal-Viertelfinale das dritte verlorene Spiel in Folge. Saisonziel der Kurstädterinnen bleibt der sechste Tabellenplatz von dem sie aktuell zwei Punkte trennen, bei jedoch einem Spiel weniger als der

derzeitige Tabellensechste Bayern München.

Duisburg feiert nach zwei Niederlagen in Folge wieder ein Erfolgserlebnis. Die Duisburgerinnen schießen noch auf den zweiten Tabellen- und Champions League-Platz, von dem sie vor dem Spiel vier Punkte trennten. Konzentrieren wolle man sich ansonsten aber auf die Champions League. Im Viertelfinale im März trifft der FCR auf den englischen Vertreter FC Everton.

- **HSV verlängert mit Feifel**

Beim Hamburger SV verlängerte Trainer Achim Feifel seinen Vertrag um zwei weitere Jahre bis 2013. Feifel ist seit 2005 bei den Hanseatinnen. "Wir wollen den gemeinsamen Weg weiter gehen und sind froh, dass wir Achim für ein weiteres Engagement gewinnen konnten", so Christian Lenz, Leiter HSV Frauenfußball, nach der Unterschrift.

Auch Feifel zeigte sich erfreut darüber, das Vertrauen für zwei weitere Jahre Zusammenarbeit ausgesprochen bekommen zu haben. In den nächsten Jahren wolle man die Entwicklung, die der Frauenfußball nimmt, als Abteilung mitgehen und dafür sorgen, dass der HSV strukturell und sportlich wettbewerbsfähig sei, so der Trainer. Die bisherige Saison sei

die erfolgreichste seiner Zeit beim HSV.

Die Hanseatinnen belegen derzeit mit 29 Punkten den fünften Tabellenplatz, drei Punkte mehr bei allerdings einem Spiel weniger als Bayern München auf dem sechsten Platz. Vom VfL Wolfsburg auf dem vierten Rang, dem Platz hinter den drei Bundesliga-Topteams, trennen den HSV vier Punkte. Nach einem schwachen Saisonstart hatten sich die Hamburgerinnen in der Tabelle kontinuierlich nach oben gespielt.

Der Kader werde sich im Sommer verändern, nachdem er fast zwei Jahre lang in nahezu derselben Besetzung gewesen

ist, so Feifel. Besonders der Abgang von Kim Kulig sei auch eine Chance. Qualitativ verstärken müsse man sich noch in der Breite, um auch in den kommenden Jahren regelmäßig im oberen Mittelfeld vertreten zu sein.

Ein Neuzugang für die kommende Saison wird Defensivspielerin Friederike Engel sein. Die gebürtige Hamburgerin und frühere Junioren-Nationalspielerin spielte bereits von 2003 bis 2007 bei den HSV-Frauen. Die letzten vier Jahre spielte sie für das College von Washington. Zuletzt wurde Engel als eine der 30 besten Senior-Spielerinnen in den USA ausgezeichnet.

- □ □ **22. Spieltag**

Sechs Partien standen in der Fußball-Bundesliga der Männer auf dem Programm. Deutliche Siege landeten die Bayern gegen Hoffenheim und der 1. FC Nürnberg beim Kellerkind Stuttgart. Auch Leverkusen siegte deutlich bei Eintracht Frankfurt und festigt damit den zweiten Tabellenplatz. Wolfsburg verliert erneut gegen den Hamburger SV, der sich den UEFA-Cup-Plätzen annähert. Im direkten Kellerduell verschaffte sich St. Pauli Luft im

Abstiegskampf, während Gegner Borussia Mönchengladbach erneut verliert.

Alle Ergebnisse in der Übersicht:

VfL Wolfsburg - Hamburger SV
0:1 (0:1)

Eintracht Frankfurt - Bayer 04 Leverkusen
0:3 (0:2)

Bayern München (2:0) 1899 Hoffenheim

VfB Stuttgart (1:2) FC Nürnberg

FC St. Pauli (1:1) Borussia Mönchengladbach

Schalke 04 (0:0) Freiburg

1. FC Kaiserslautern - Borussia Dortmund

1. FC Köln So. 5. März 05

Werder Bremen 7. April 96

{jcomments on}